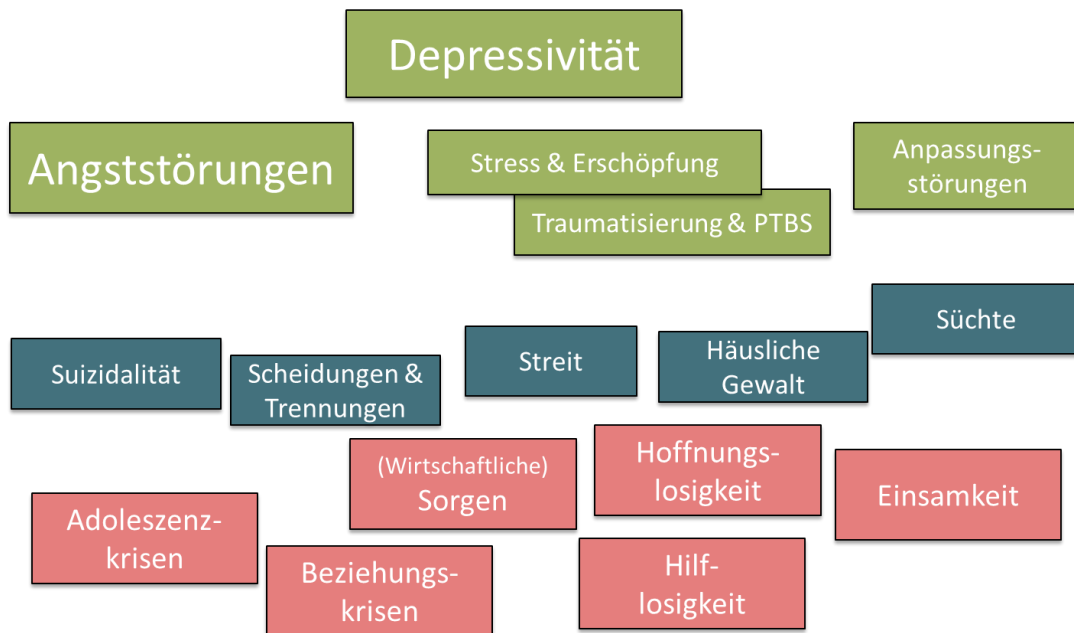


Wie es den Kindern in Corona-Zeiten geht...

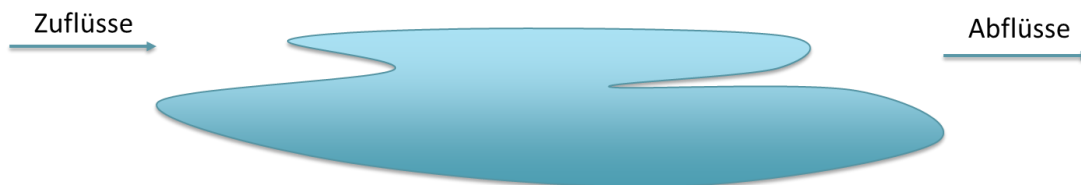
Und wie wir helfen können

1. Eine Frage des Menschenbildes
2. Die 3. Welle – Symptome psychischer Belastung

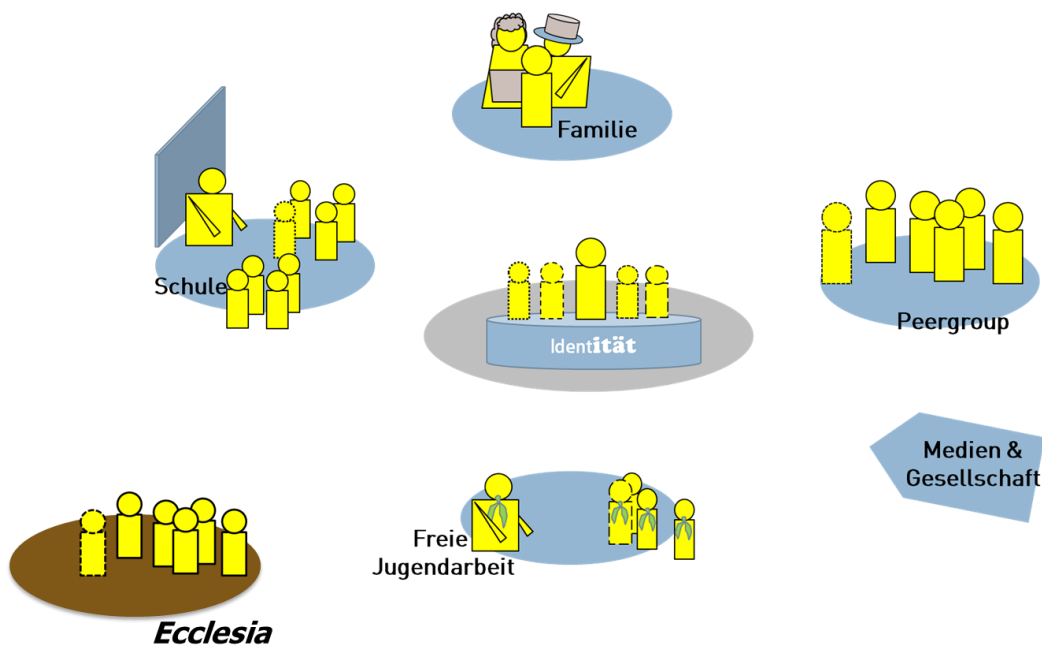


3. Stichwort *Seelische Eutrophierung*:

Was strömt auf mich und auf meine Kinder ein? Welche „Abflüsse“ sind verstopft? Welche können wir wieder nutzen?

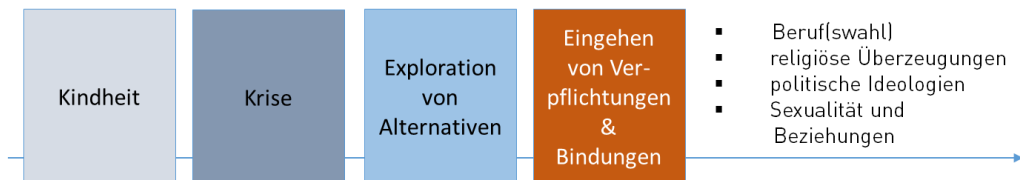


4. Kinder & Jugendliche



5. Exkurs Adoleszenzkrise: Wie kann gemeindliche Jugendarbeit in Covid19 helfen, die Adoleszenzkrise mit ihren Entwicklungsaufgaben zu meistern?

Identitätsstatus nach J. Marcia



Entwicklungsaufgaben



6. Hilfen

- 6.1 Achten Sie auf sich! Wie bewältigen Sie Stress und Erschöpfung?
- 6.2 *2er-Freundschafts*-Konzepte in der Kindheit, Peer-Freundschaftskonzepte in der Jugend
- 6.3 Wanderungen (, ggf. Staffelwanderung (je 2 20 min und Austausch zu Fragen über ausgewählte Entwicklungsaufgaben [s.o], dann Wechsel), Naturabenteuer
- 6.4 *Bedürfnis-Ansatz*: Wo kann ich meinem Kind ermöglichen, seine Bedürfnisse zu erspüren, wahrzunehmen und zu erfüllen?
- 6.5 Lebendigkeit statt Kontrolle
- 6.6 Routinen, Medienfreie & Meeting-freie Zeiten
- 6.7 Trennung von Arbeitsplatz und Familie ist eigentlich kulturgeschichtlich ein Erfolgsmodell. Geht es Ihnen im Homeoffice oder ihren Kindern im Officehome wirklich gut?
- 6.8 Singen, Vorlesen, Spiele-Abende, Abenteuer
- 6.9 Medien regulieren (Vgl. Bild vom Aquarium)
- 6.10 Gespräche über Themen der Entwicklungsaufgaben